

Filmworkshop im HdG

Geheimnisse und ein Bösewicht



Im Wald waren in der vergangenen Woche Elfen unterwegs für den Film „Club der Geheimnisse“.

Foto: Carolin Wolff

Von Marion Fenner

EVERSWINKEL „Der Club der Geheimnisse“, so lautet der Titel des Films, der im Haus der Generationen (HdG) in der vergangenen Woche gedreht wurde. Im „Club der Geheimnisse“ treffen sich ein Mal pro Jahr verschiedene Gruppen und jede berichtet, was sie im vergangenen Jahr Besonderes erlebt hat.

„Diese verschiedenen Geschichten haben die Kinder selbst entwickelt“, erklärt die Medien-Designerin Carolin Wolff, die hinter der Kamera steht und dabei von ihrem Mann Paolo Baldassarre und einigen Jugendlichen unterstützt wird. Dazu gehören Lukas Rawert an der Kamera, Joshua Silkenbäumer, Felix Westbomke und Eleonora Wolff.

Die Erlebnisse der Clubmitglieder werden in verschiedenen Szenen und Orten aufgenommen. In einer geht es um einen Kunstraub in einem Museum. Dabei werden zwei Statuen zu Leben erweckt, und der Dieb zweifelt an seinem Verstand. Gedreht wurde diese Geschichte im Keller des HdG.

»Diese verschiedenen Geschichten haben die Kinder selbst entwickelt.«

Carolin Wolff

Den Leiter des Clubs der Geheimnisse spielt Lasse Becker, ein 13-Jähriger, der schon über viel Bühnenerfahrung verfügt. Er stand auch schon

beim Plattdeutschen Theater der Korpingsfamilie auf der Bühne und schlüpft diesmal zusätzlich in die Rolle eines Bösewichts. „Das macht mit besonders viel Spaß,“ verrät er in einer Drehpause.

Es werden nicht nur die einzelnen Geschichten verfilmt, sondern immer wieder auch Szenen des gemeinsamen Treffens eingeblendet. Außerdem spielt auch ein magisches Buch eine Rolle. Aufgenommen worden sind die Geschichten nicht nur im HdG, sondern auch im Heimathaus, auf dem Friedhof, im Wald oder an der Bushaltestelle. Wer in der vergangenen Woche an verschiedenen Orten ganz zauberhaften Elfen begegnet ist, weiß nun, dass es sich um Filmdarsteller handelte. Dafür sind nicht nur die Kinder in Kostüme



Auch die Erzählerinnen müssen ihren Text beherrschen. Foto: Marion Fenner

geschlüpft, auch Hilke Sandner vom HdG und Samira Verhoeven vom Jugendtreff waren dabei mit von der Partie.

Carolin Wolff ist begeistert von den Ideen und der Kreativität der Kinder. „Wir haben wirklich nur die Rahmengeschichte vorgegeben. Die Inhalte für das Drehbuch haben die Workshop-Teilnehmer selbst entwickelt.“ Und auch als Darsteller, Regisseure und Helfer bei der Technik seien die Mädchen und Jungen großartig.

Vor den Aufnahmen wurden der Text und die Auftritte mehrfach geprobt. Und wenn sich mal jemand verhaspelt hat, war das kein Problem: Das wird rausgeschnitten. Im fertigen Film wird das nicht zu sehen sein. Gezeigt wird der Film am 14. September (Sonntag) im HdG. In dieser Woche findet ein weiterer Filmworkshop mit anderen Teilnehmern im HdG statt.

Ermöglicht wird das Ferienangebot durch die Kooperation der Volkshochschule Warendorf mit dem Haus der Generationen Everswinkel und dem Kulturkreis Evers-

»Wir haben wirklich nur die Rahmengeschichte vorgegeben.«

Carolin Wolff

winkel. Finanziert wird der Workshop als sogenannter „talentCAMPus Sommerferien 2025“ vollständig vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, sodass für die Teilnahme keinerlei Kosten entstehen. Der Filmworkshop wird im Rahmen des vom Bundesministerium für Forschung und Bildung geförderten Projektes „Kultur macht stark“ unter der Leitung von Carolin Wolff (Medien-Designerin) stattfinden.



Im Film, der im HdG gedreht worden ist, spielte auch ein ungewöhnlicher Kunstraub eine Rolle. Foto: Marion Fenner